

Federleicht statt Alltagsstress

WORTKULTUR Drei Autoren gestalten Lesung in der Stadtbücherei

Von
Vanessa Joneleit

LAMPERTHEIM (vjo). Als Veranstaltung der besonderen Art entpuppte sich am Montagabend die achte Lesung im Rahmen von „Wortkultur in der Stadtbücherei“:

Unter dem Titel „Federleicht“ sorgten die Lampertheimer Autorinnen Monika Barmann und Gisela Bürkel gemeinsam mit Fotograf Thomas Sautter und dem Gitarrenorchester der Musikschule dafür, dass die Bereiche Wort, Musik- und Bildkultur erstmals gemeinsam auf die Bühne kamen.

Die Vorstellung sollte dazu dienen, den zahlreich erschienenen Besuchern auf poetische und inspirierende Weise „Flügel zu verleihen“ und damit lästige Alltagsorgen vergessen zu lassen.

Lyrisch thematisiert wurden zum einen Hindernisse, die dem Mensch im täglichen Leben begegnen und oft dazu beitragen, dass man sich überlastet, einge-



Monika Barmann (links) und Gisela Bürkel verliehen ihrem Publikum auf poetische Weise Flügel.

engt und gestresst fühlt. „Entscheidend ist allerdings, wie man mit den Problemen des Alltags umgeht und wie man seine Einstellung so ändern kann, dass sich das Leben genießen lässt“, betonte etwa Monika Barmann, die es als Luxus bezeichnete, genießen

zu können. Verdeutlicht wurde diese Tatsache in einem ihrer Gedichte, in dem sie den Weg eines Löwenzahnsamenkorns beschrieb: Zunächst durfte dieses unbeschwert und frei durch die Landschaft schweben, ehe es auf der Erde ansetzte und Wurzeln

bekam. „Gefragt ist hier Geduld, bis sich die Samen wieder absetzen und frei umherschwirren können“, so Barmann. Anhand der Gedichte „Hürdenlauf“ und „Unter Druck“ stellte sie außerdem dar, wie der Mensch beim Wunsch nach Glückseligkeit und Zufriedenheit oft zu den falschen Mitteln greife und es versäume, auf sein Herz zu hören.

Die Wonnen des Alltags, die es vielmehr zu beachten und auch zu schätzen gelte, thematisierte auch Gisela Bürkel. In poetischer Weise erzählte die Autorin so, wie sie es hasse, an der Konditorei vorbei, statt hineinzugehen. Seien es doch die herzhafte Mandelmarzipanhörnchen, die ihr immer wieder Gaumenfreuden bereiten und die mit ihrer Aufteilung in schokoladenüber-

zogene Ecken und einen süßen Mittelteil den idealen Lebensverlauf darstellten. Weiter appellierte sie in ihren Gedichten dazu, sich selbst anzunehmen, sich geborgen zu fühlen und jeden Zeitpunkt zu dem sich eigenen zu gestalten.

Untermalt wurden die Beiträge durch Fotopräsentationen Thomas Sautters, die farbenfrohe Natureindrücke von Winterlandschaften bis hin zu sommerlichen Blütenprachten darstellten. Für musikalische Unterhaltung während der Gedichtvorträge und Fotoschauen sorgte unterdessen das Gitarrenensemble der Musikschule unter der Leitung von Rudi Weinacker, das dem Thema entsprechend entspannte und gleichermaßen spannende Töne anklängen ließ.

DIE AUTOREN

► **Monika Barmann:** Monika Barmann, die 1954 in Mannheim geboren wurde, arbeitete früher als Erzieherin und Leiterin einer Kindertagesstätte. Nach einem Auslandsaufenthalt in Nordafrika studierte die Autorin Sozialpädagogik und absolvierte eine Ausbildung in Gesprächspsychiatrie. Das Verfassen von Lyrik bedeutet für Barmann, „einen Lichtstrahl in die Seele des anderen zu senden“.

► **Gisela Bürkel:** Gisela Bürkel, 1941 in Oberschlesien geboren, schreibt seit über 15 Jahren und verarbeitet in ihren Werken auch

viele Gedanken und Eindrücke aus ihrer Kindheit. Ihr erstes Buch ist dadurch entstanden, dass sich Bekannte immer wieder wünschten, ihre Werke der Öffentlichkeit vorzustellen.

► **Thomas Sautter:** Thomas Sautter wurde 1962 in Mannheim geboren und fotografiert seit seinem 15. Lebensjahr. Die Fotografien des Reisespezialisten stellen meist Natureindrücke dar, die auf Spaziergängen und Reisen entstanden sind. Bedeutung findet hier vor allem im Alltag Unscheinbares, das als vergrößertes Motiv dargestellt wird.



Interessiert hörten die Besucher in der Stadtbücherei den Autoren zu.

Fotos: AFP Asef